

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 79 (2001)
Heft: 12

Rubrik: Worte des Monats

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WORTE DES MONATS

1. NOVEMBER Der Neuenburger Francis Matthey wird Präsident der Eidgenössischen **Ausländerkommission**. Sein Heimatkanton ist gemäss Bundesrätin Metzler bei der Ausländerpolitik das Flaggschiff unter den Kantonen. In Neuenburg haben Ausländer das Wahlrecht auf Gemeinde- und Kantonsebene.

2. NOVEMBER Die **Reallöhne** in der Schweiz werden auch im neuen Jahr ansteigen. Gemäss der Lohnumfrage der UBS werden die realen Löhne nach einem Anstieg um rund 2 Prozent in diesem Jahr um weitere 1,3 Prozent im nächsten Jahr zunehmen. Die Grossbank hat Unternehmen und Arbeitgeber aus 17 Branchen befragt.

2. NOVEMBER Die Landwirtschaftsorganisation der UNO warnt vor einer schweren **Massenhungersnot in Afghanistan**. Die prekäre Versorgungslage belastet zusätzlich die Millionen afghanischer Kriegsflüchtlinge. Weltweit leiden 180 Millionen Kinder an chronischer Unterernährung.

2. NOVEMBER Schweizer **Protestanten** gehen auf innere Distanz zu ihrer Kirche. Seit 1970 haben die Taufen um 45 Prozent, die Konfirmationen um 34 Prozent, die Hochzeiten um 66 Prozent und die Bestattungen um 9 Prozent abgenommen. Die Distanz zur Kirche betrifft vor allem die jüngere Generation.

13. NOVEMBER Beim **Absturz eines Airbus A300** auf ein Wohngebiet im New Yorker Stadtteil Queens kommen mindestens 264 Menschen ums Leben. Drei Minuten nach dem Start auf dem Flughafen John F. Kennedy ist ein Triebwerk explodiert. Ob ein Unfall oder gar ein Attentat vorliegt, ist zur Stunde noch nicht bekannt. Vor ziemlich genau zwei Monaten war es zum Terroranschlag auf das Welthandelszentrum in New York gekommen, bei dem Tausende von Menschen starben.

«Zum Swissair-Engagement des Bundes gehört, dass die Verantwortlichkeiten bis ins Letzte geklärt werden und die Geschädigten bei einem schuldhaften Verhalten auf die Verantwortlichen zurückgreifen können.»

MORITZ LEUENBERGER, BUNDESPRÄSIDENT

«Insgesamt kostet die patriotische Rettungsübung für die schweizerische Luftfahrt jeden Steuerpflichtigen im Durchschnitt rund tausend Franken.»

RUDOLF STRAHM, NATIONALRAT (SP BE)

«Seien wir nicht blauäugig. Die ganze Übung Swissair-Crossair wird doch nicht zur Sicherung von Arbeitsplätzen veranstaltet. Es geht um die Gesichtswahrung der verfilzten Beteiligten.»

CHRISTOPH BLOCHER, NATIONALRAT (SVP ZH)

«Jeder Passagier muss wieder König an Bord sein. Warum gibt es bei der neuen Crossair keine Modeschau an Bord oder einen Luxusladen für Damen?»

NICOLAS G. HAYEK, UNTERNEHMER UND SWATCH-CHEF

«Seit der Fichenaffäre ist man schlauer geworden. Man hat gemerkt, dass es nichts bringt, die Daten von Hunderttausenden von Bürgern zu sammeln.»

HANSPETER THÜR, EIDGENÖSSISCHER DATENSCHUTZBEAUFTRAGTER

«Die Frontalkollision zweier Lastwagen mit anschliessendem Feuer ist das schlimmstmögliche Unfallszenario, das überhaupt denkbar ist.»

WALTER STEINER, SICHERHEITSBEAUFTRAGTER DES GOTTHARD-STRASSENTUNNELS

«Wir halten es für möglich, dass Terroristen versuchen könnten, das Trinkwasser zu verseuchen. Das wäre viel schlimmer als die Ausbreitung von Milzbrand.»

BRUNO PORRO, OBERSTER RISIKOMANAGER DER SWISS RE

«Das individuelle Risiko, an einer Grippe zu sterben, ist grösser, als jemals mit Anthrax infiziert zu werden. Es gibt keinen Grund, unsere Lebensweise zu ändern.»

NADIA SCHÜRCH, MIKROBIOLOGIN

«Wenn die Fruchtbarkeitsrate der Frauen bei 1,5 Kindern verharrt, wird im Jahr 2025 mehr als ein Drittel der Bevölkerung im AHV-Alter stehen.»

MICHEL HAGMANN, PROFESSOR AN DER UNIVERSITÄT GENÈVE UND SPEZIALIST FÜR ALTERSFRAGEN

«Wir haben zu viele ambulant tätige Ärzte und vor allem Spezialärzte. Mit der Aufhebung des Vertragszwanges stärken wir die Krankenkassen.»

WILLY OGGIER, GESUNDHEITSOÖKONOM

«Viele Gäste haben immer weniger Lust, sich den ritualisierten Speisefolgen, den Dresscodes und Benimmregeln der steifen Gourmettempel zu unterwerfen.»

PETER BRUNNER, WIRT, KOCH UND BUCHAUTOR

«Schon das Wissen, bei Vollmond nachts wach liegen zu müssen, reicht aus, um in dieser Nacht nicht zur Ruhe zu kommen. Man nennt das eine sich selbst erfüllende Prophezeiung.»

BIRGIT WEIDT, PUBLIZISTIN, IN DER NEUEN ZÜRCHER ZEITUNG